der Zunge die Worte hervorbringen konnte: sie sind da! da!

Robinson erschrak, und fragte eiligst, wer denn dawäre?

„O Herr! O Herr! antwortete Freitag, eins, zwei, drei, sechs Kähne!" Er konnte in der Angst die Zahl sechs nicht gleich finden.

Robinson kletterte geschwind den Hügel hinauf, und erblickte nicht ohne Grausen die Wahrheit von Dem, was Freitag gesagt hatte, — sechs Kähne voll Wilden, die eben in Begriff waren zu landen. Er stieg hierauf hurtig wieder hinab, sprach dem zitternden Freitag Muth zu, und fragte ihn: ob er entschlossen wäre, ihm treulich beizustehen, falls es zwischen ihnen und den Wilden zu einem Gefechte kommen sollte?

„Mit Leib und Leben!" antwortete dieser, der sich unterdeß schon wieder erholt hatte, und seine kriegerische Tapferkeit zurückrief. „Wohl denn, sagte Robinson, so wollen wir versuchen, ob wir die Unmenschen verhindern können, ihr abscheuliches Vorhaben auszuführen. Meine Absicht will ich dir unterweges sagen; jetzt ist keine Zeit zum Reden, sondern zum Thun."

Hiemit zog er eine der Kanonen von dem Walle herunter, die auf Rädern ruhete; holte

sechs scharfgeladene Flinten, vier Pistolen, und zwei Säbel hervor. Jeder von ihnen steckte zwei Pistolen und einen Säbel in den Gurt, nahm drei Flinten auf die Schulter, und spannte sich vor die Kanone, nachdem sie mit Kugeln, Schroot und Pulver sich hinlänglich versorgt hatten. So ging der kriegerische Zug in stiller, furchtbarer Feierlichkeit zum Thore hinaus.

Nachdem sie über die Zugbrücke gegangen waren, machten sie Halt. Dann mußte Freitag wieder umkehren, um die Zugbrücke aufzuziehen, das Thor zu verschließen, und durch Hülfe der Strickleiter, die noch immer an dem Felsen hinabhing, sich mit dem Heerführer wieder zu vereinigen. Diese Vorsicht wandte Robinson auf den Fall an, daß sein Unternehmen einen unglücklichen Ausgang hätte; damit die Feinde sich alsdann nicht der Burg bemächtigen möchten.

Und nun eröffnete Robinson seinen wohlüberdachten Plan. „Wir wollen, sagte er, um den Berg herum durch den Wald ziehen, wo er am dichtesten ist, damit der Feind uns nicht zu Gesicht bekomme. Dann wollen wir uns ihm in dem dichten Gebüsche, welches sich beinahe bis an den Strand erstreckt, so sehr nähern, als wir, ohne ge-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00005625&imgid=00000242.jpg